

Umzug der Dienststellen Bremenports in den Neubau des Bremerhavener Sail-City-Hotels

Laut uns vorliegenden Informationen hat die Hafengesellschaft Bremenports, die obersten 10 Etagen (9-18 Etage), des in Bremerhaven noch im Bau befindlichen Sail-City-Hotels, angemietet. Dieses wird erhebliche Kosten und Folgekosten verursachen und ist ein krasses Abwenden von der Sparpolitik der Bremer Koalition.

Daher fragen wir den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass diverse Dienststellen Bremenports in das Sail-City-Hotel verlagert werden?
2. Wer hat diese Verlagerung angeregt und aus welchen Beweggründen?
3. Was wird mit den zuvor genutzten und durch den Umzug leerstehenden Immobilien geschehen?
4. Wie hoch werden die monatlichen Kosten des Leerstandes veranschlagt?
5. Sind eventuelle Verkäufe der Bremer Landesimmobilien geplant?
Wenn ja, welche und warum? Was wird mit den Einnahmen geschehen?
6. Welche Dienststellen werden genau verlagert werden?
7. Werden neue Nachhaltige Arbeitsplätze entstehen?
Wenn ja, mit welcher tariflichen Eingruppierungsstufe und wie viele?
8. Werden Arbeitsplätze über die Zentralisierung der Dienststellen abgebaut?
Wenn ja, wie viele und mit welcher tariflichen Eingruppierungsstufe?
9. In welcher Höhe werden Umzugs- und Umzugsfolgekosten veranschlagt?
10. Sind bereits Verhandlungen und/oder bindende Zusagen gemacht worden?
Wenn ja, zwischen welchen Parteien und wie lauten diese?

Monique Troedel und die Fraktion Die Linke.

In Verbindung stehende Nachrichten:

 [Senatsantwort zur Kleinen Anfrage zum Umzug der Dienststellen bremenports in den Neubau des Sail-City-Hotels in Bremerhaven](#) - 09-10-07 00:10

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/buergerschaft/anfragen/detail/artikel/umzug-der-dienststellen-bremenports-in-den-neubau-des-bremerhavener->